

# Yami yori kurai doukoku no acappella to bara yori akai jounetsu no aria

## Die Letzte Nacht

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Asagi

Alice wurde wach und riss die Augen auf, war das wirklich nur ein Traum gewesen?

Es kam ihr alles so real vor.

Sie fragte ihren Vater "wie weit ist es noch?"

Ihr Vater antwortete "Wir sind jetzt da."

Als sie bei ihrer Tante ankamen wurden sie zum Hundertsten mal in die Regeln des Hauses eingewiesen

Alice hatte keinen Kopf für diese Regeln sie war in Gedanken Nur bei dem Mann Aus Ihrem Traum.

Er war so wunderschöne und er war keineswegs mäslich.

Alice brachte ihr Gepäck auf ihr Zimmer und räumte alles in die Schränke

Sie legte sich auf Bett es war jetzt 22 Uhr. Plötzlich hörte sie eine Stimme

"Alice, Alice komm her Alice komm zu mir."

Es war eine männliche stimme. Alice erschrak vielleicht hatte ihr Vater sie gerufen. Doch dann hörte sie wieder die Stimme. Alice, Alice komm zu mir. Sie folgte der Stimme bis vor die Haustür.

Die stimme kam aus der Richtung des Waldes. Alice wollte nicht in den Wald aber sie fühlte sich von der Stimme angezogen. Sie folgte der stimme bis auf eine Lichtung. Es war die Lichtung aus ihrem Traum. Sie folgte der stimme weiter bis sie zu dem großen alten Haus kam. Sie ging hinein. Sie ging die Treppe hoch und folgte der Stimme weiter bis in das große Zimmer. In dm Zimmer war niemand sie sah nur den Sarg. Er war leer und dann hörte sie die Stimme wieder "Alice, Alice." Die stimme kam aus dem Raum sie drehte sich um und hinter ihr Stand wieder der wunderschöne Mann aus ihrem Traum. Sie konnte sich nicht von der Stelle rühren. Sie stand da wie angewurzelt. Sie starte ihn an, sie traute sich nicht auch nur ein Wort zu sagen. Er kam langsam auf sie zu, sie konnte seinen Atem hören, Während ihr Atem immer schneller wurde wurde seiner immer langsamer. Er stand jetzt ganz nah vor ihr. sie konnte ihm direkt in die Augen sehen.

Sie sah Verzweiflung, Angst, Trauer, Freude und Liebe in seinen Augen.Langsam beruhigte sie sich. Und dann traute sie sich sogar ihn zu Fragen: "Wer bist du?" Er lächelte, ging noch ein paar schritte näher auf sie zu und sagte: "Mein Name ist Asagi Ogawa, und dein Name ist Alice richtig!" "Ja aber woher weisst du das?" Er lächelte wieder und sagte "Ich weiß so viel über dich, ich weiß fast mehr über dich wie du

selber!" Alice schluckte heftig und fragte "Wer oder was bist du?" Asagi sagte "Setzt dich" und deutete mit einer Hand auf einen Sessel.

Alice setzte sich und er fing an zu erzählen.

"Die meisten Leute Halten uns für einen Mythos oder eine alte Legende, Sie halten uns für Monster, Bestien und sogar für Mörder.

Aber das sind wir nicht. Nein es gibt uns wirklich, uns Vampire und wir sind weder Monster noch Mörder.

Als ich ein kleiner Junge war, so ungefähr 6 Jahre alt wohnte ich mit meinem Vater hier in diesem Haus. damals stand hier noch ein Kleines Dorf und die Leute hielten meine Familie schon damals für anders. Meine Mutter war die erste in meiner Familie die ein Vampir wurde, von wem sie zum Vampir wurde weiß ich nicht. Die Dorfbewohner schöpften verdacht und als ich 12 wahr wurde sie erwischt wie sie einem Mann das Blut aussaugte. Uns am Nächsten Morgen wurde sie verbrannt, Was ich damals noch nicht wusste war, das mein Vater auch schon ein Vampir war.

Mit 15 Jahre machte er mich auch zum Vampir weil ich dabei war an den Folgen einer schweren Krankheit zu sterben. Da die Leute schon früher bei uns, misstrauisch geworden waren weil meine Mutter ja ein Vampir war. Also flohen wir in ein anderes Dorf weiter im Westen. Dort Lebten wir 3 Jahre. Doch in diesem Dorf gab es nicht was jemanden dort hielt also kamen wir zurück hierher.

Hier lebten wir 2 Jahre. An meinem 20 Geburtstag wurden die Dorfbewohner wider misstrauisch und als mein Vater nicht da war und ich noch in meinem Sarg lag und schlief, schlossen sie meinen Sarg zu, Ich lag zwei Tage in dem Sarg ohne einen Tropfen Blut, und wen ein Vampir kein Blut kriegt ist er dazu verdammt ein Jahrhundert in seinem Sag zu weilen bis jemand kommt und ihn befreit.

Und das warst du Alice.

Du hast mich aus dem Sarg befreit, und deswegen darf ich dich nicht anrühren, würde ich dich beißen müsste ich nochmal ein Jahrhundert in meinem Sarg verbringen, es seihe den du willst es und deswegen brauchst du keine Angst vor mir zu haben!"

Alice hörte ihm die ganze Zeit aufmerksam zu sie fand es faszinierend zu wissen wo er überall war und was er durchmachen musste.

Es war schon fast Mitternacht und Alice wurde so müde das sie fast im sitzen einschlieff

Asagi Sagte "Wenn du müde bist kann ich dir für heute Nacht ein zimmer geben!"

Alice sagte "Nein, wen meine Tante erfährt das ich die Nacht nicht in meinem zimmer war bringt sie mich Um"

Asagi sagte "Nein keine Angst das wird sie nicht erfahren, Morgen früh bringe ich dich wieder zurück." Da Alice viel zu müde war um jetzt den weiten weg nach hause zu laufen, Ließ sie sich für die heutige Nacht in einem seiner vielen zimmer nieder und schlief auch sofort ein.

Als Alice Am Nächsten morgen aufwachte fühlte sie sich wie neu geboren. So gut hatte sie noch nie Geschlafen. Und das in einem fremden Bett. Doch sie fühlte sich hier wohl sie würde am liebsten nie wieder dort weg gehen. Sie hörte wie Asagi aus seinem Zimmer heraus kam und alle Gardinen vor die Fenster schob damit es überall schön dunkel blieb. Asagi kam in ihr Zimmer und fragte"Guten morgen, und hast du gut geschlafen ?" Alice antwortete "ja und wie ich denke so gut habe ich noch nie Geschlafen!" Asagi sagte Freundlich "Das freut mich, wollen wir dich nicht lieber nach Hause bringen es ist gleich 9?!" Alice schaute auf die Uhr in zehn Minuten waren es 9 Uhr. Alice sagte schockiert "mist wir haben nur noch 10 Minuten, das schaffen wir nie"

!Asagi beruhigte sie und sagte "Keine angst das schaffen wir, schlieÙe die Augen" Alice schloss die Augen. Und als sie die Augen wieder öffnete stand sie in der Küche ihrer Tante. Sie hörte wie Jemand in die Küche kam und drehte sich um. Es war ihr kleiner Bruder Jack. Er schaute sie an als wüsste er etwas und dann fragte er "Wo warst du gestern Abend "Alice sagte"Ich war in meinem Zimmer." Ihr Bruder sagte "Nein da warst du nicht sonst hätte ich dich doch gesehen "Alice wurde wütend und sagte" Und was machst du bitte in meinem zimmer "Ihr kleiner Bruder sagte" Ich wollte dich fragen ob du meinen GroÙen grünen Stoff Dinosaurier gesehen hast?!" Alice meinte: "ach so nein den habe ich leider nicht gesehen, und zu der zeit war ich wahrscheinlich im Badezimmer."

"ach so" meinte ihr kleiner Bruder.